Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 168 Donnerstag, den 21. Juli 1836

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. u. 20. Juli 1836.

Herr Buchhändler Bauerkeller von Warschau, Herr Primaner Ebers von Thorn, Frau Ober-Amtmann Schlenter nebst Familie von Tilsit, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Jaczkowsky u. Herr Inspector Pluzkowsky aus Jablau, Herr Baron v. Nordeck aus Elbing, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Auf Ansuchen des Kaiserlich Russischen General-Konsuls hieselbst wird folgende Bekanntmachung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

1836 den 26. Mai. — Die Grodnosche Gouvernements-Liquidation-Commission hat vervollständigende Nachrichten über verschiedene Personen erhalten, welche an dem letzten Aufruhr in Polen Theil genommen haben und deren bewegliches und unbewegliches Vermögen definitiv zu confisciren verordnet worden ist, und macht daher den Creditoren und Schuldnern derselben, so wie den Gerichts- und andern Behörden hiemit öffentlich bekannt, daß kraft der am 28. Juni 1832 zur Liquidirung der Schulden der Aufrührer Allerhöchst bestätigten Regeln, die Ersteren hiemit aufgefordert werden, wenn sie in Rußland oder dem Königreich Polen wohnen, binnen 6 Monaten, wenn sie sich aber im Auslande aufhalten, spätestens binnen 12 Monaten, gerechnet von dem Erscheinen der ersten gedruckten Publikation in einer

der öffentlichen Zeitungen, sich über ihre Forderungen oder Schuldverpflichtungen an gedachtes confiscirtes Vermögen bei dieser Commission auszuweisen. —

Gleichzeitig werden sämmtliche Gerichtsbehörden hiemit angegangen, von allen bei ihnen anhängigen Prozessen der untenbenannten Personen dieser Commission ebenfalls zum festgesetzten Termin umständliche Mittheilung zukommen zu lassen.

Namensregister
derjenigen Personen, welche der Gegenstand dieser Publikation sind, und über deren Vermögen Untersuchungen angestellt werden.

Anton Nemanowski, Mönch aus dem Bernhardiner-Kloster zu Swisloez; Vincenz Nosowicz (oder Nogowicz) gebürtig aus dem Lidaschen Kreise, Gouvernement Grodno; Eustachius, Xawer, Chmielewski; Adolph Schulz, Johann Brandt, Faustin Sobotkowski, Siegmund Bergel.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Neubau zweier Straßenbrunnen und die Wiederherstellung des Bohlwerks am Radaunen-Kanal hinter Adlers Brauhaus an der Ecke der Oelmühlengasse, sollen in dem auf

Donnerstag, den 21. d. Mts. Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause anstehenden Licitations-Termine an den Mindestfordernden ausgeboten werden. Unternehmungslustige werden aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, und können die Anschläge und Baubedingungen auch vor dem Termin auf dem Rathhause täglich eingesehen werden.

Danzig, den 16. Juli 1836.

Die Bau-Deputation.

3. Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß die minorenne Charlotte Wilhelmine verehelichte Passow geb. Becker und deren Ehemann der hiesige Maler und Gastwirth Carl Friedrich Passow in dem am 28. April c. errichteten Vertrage die statutarische Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich ausgeschlossen haben.

Elbing, den 6. Juli 1836.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

4. Der Gutsbesitzer James Balfour jun. auf Ottomin und das Fräulein Amalie Mathilde v. Gralath, haben vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 27. v. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 5. Juli 1836.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht.

5. Der Barbier Gottlieb Tramke zu Marienburg und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Behrend haben gemäß gerichtlichen Vertrages vom 5. Mai c. sich

wegen ihres Vermögens, innerhalb der ersten 2 Jahre, nach eingegangener Ehe, abgesondert, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 13. Juni 1836.

Königl. Preuß. Landgericht.

Todesfall.

6. Den, am 19. d. M., in einem Alter von eilf Wochen erfolgten Tod seiner Tochter Sophie, zeigt, mit der Bitte um stille Theilnahme, ergebenst an

Der Regierungs-Rath Kahle.

Anzeigen.

7. Eine weiße schwarz gesprenkelte Hühnerhündin, mit schwarzem Behang und 2 schwarzen größern Flecken, hat sich am 17. d. M. verlaufen. Der Wiederbringer erhält dafür Fleischergasse № 134. ein Trinkgeld.

8. Ein Mädchen, welches im Putzmachen geübt ist, wünscht engagirt zu werden. Zu erfragen Frauengasse № 852.

9. **Taback-Anzeige.**

Zu den im Publikum beliebten Tabacken unserer Fabrik, von denen unsere Littra-Tabacke von A bis J und namentlich

Canaster Littra F à ℔ 12 Sgr. nebst dem
Firma-Canaster à ℔ 10 „

ihrer vorzüglichen Güte wegen in den sämmtlichen Provinzen der Preußischen Monarchie überall mit vielem Beifall geraucht werden, empfehlen wir noch nachstehende neue Sorten, nämlich:

Maracaibo-Canaster № 1. à ℔ 20 Sgr.,
dito № 2. à ℔ 16 „
Volckart'schen Melange-Canaster № 1. à ℔ 12 Sgr.,
dito dito № 2. à ℔ 10 „

Erstere beiden Sorten à 20 und 16 Sgr. pr. ℔, bestehen aus Varinas-Canaster, welchen wir durch sorgfältige Bearbeitung, alles dem Geschmack desselben Nachtheilige entnommen haben, und lassen in keiner Beziehung etwas zu wünschen übrig.

Zu dem Melange-Canaster à 12 und 10 Sgr. pr. ℔ wählten wir verschiedene americanische Blätter, die nicht nur beim Rauchen einen sehr angenehmen Geruch verbreiten, sondern auch wegen ihrer ausgezeichneten Leichtigkeit, die Tabacken aus vielen anderen Fabriken nicht eigen ist, einem jeden resp. Raucher sehr willkommen sein werden.

Rauch- und Schnupftaback-Fabrik
Gebrüder Volkart.

Berlin, im Mai 1836.

Von vorstehend genannten Gattungen halte ich stets Lager und empfehle selbige hierdurch bestens.

J. G. Amort.

Danzig, den 20. Juli 1836.

10. Wer den 25. d. M. nach Neuteich zum Jahrmarkt fahren will, der melde sich Fleischergasse № 58., die Person zahlt 15 Sgr.

11. Donnerstag den 21. d. M., Concert im Casino-Garten, und finden diese Concerte fernerhin alle 14 Tage statt. Die Direktion.

12. **Wenn Jemand** beabsichtigen sollte, ein Tuch- Leinwand- oder sonstiges Ladengeschäft zu eröffnen, so kann ich ihm ein sehr vortheilhaft belegenes Lokal unter den annehmlichsten Bedingungen dazu nachweisen.

Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

13 Ein Diener, welcher mit dem Zeugniß seiner Brauchbarkeit, so wie seines Wohlverhaltens versehen, auch mit der Aufwartung bei Tische vollkommen vertraut ist, kann zum 1. August c. Holzmarkt № 80. ein Unterkommen finden.

14. Heute den 21. d. M. ist zum Abendessen im The English Hôtel Fricassee a Portion 10 Sgr. Brandt, Langenmarkt № 435.

15. Sollte ein Bursche von anständigen Eltern Lust haben das Zinngießergeschäft zu erlernen, der kann sich melden Hl. Geistgasse № 984.

16. Hl. Geistgasse № 1012. unweit dem Glockenthor ist eine freundliche Oberstube nebst Kabinet zur Dominik-Zeit zu vermiethen, so wie gut erhaltene alte Fenstern zu verkaufen.

Vermiethungen.

17. Neugarten № 522. sind 13 Zimmer, im Ganzen oder getheilt, nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Auskunft giebt Meyer, Jopengasse № 737.

18. Frauengasse № 837. ist die obere Wohngelegenheit, bestehend in zwei einander gegenüber liegenden Zimmern, eigner Küche, Boden, Keller und Apartement zu Michaeli an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

19. In der Ropergasse bei Mielke ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben und Kammer an kinderlose Bewohner zu vermiethen.

Auction.

20. Freitag, den 22. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen auf der Niederstadt in der Hühnergasse № 323.

Circa 350 fichtne Dielen von 24 Fuß Länge, 1¼ und 1½ Zoll Stärke, und 12 bis 17 Zoll Breite,

an den Meistbietenden gegen baare Zahlung öffentlich verkaufen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

21. Eine gute leichte Droschke mit Tambour, ein- und zweispännig zu fahren, steht Sandgrube № 379. zum Verkauf.

22. Zwei Hechsel-Maschienen und vier compl. Schrotmühlen, aufs Beste gearbeitet, so wie alle Sorten email. Kochgeschirre und eiserne geaichte, gestempelte Gewichte, erhielt so eben und empfiehlt zu den billigsten Preisen die Eisen- und Stahl-Waaren-Handlung des Johann Basilewski, am Glockenthor № 1919.

23. **Meine neuen Waaren sind mir so eben eingegangen. Fischel.**

24. Die neuesten Umschlage-Tücher in allen Stoffen und Farben empfiehlt von den niedrigsten bis zu den höchsten Preisen zur größten Auswahl. Fischel.

25. Ganz vorzüglich guter schwedischer Krohntheer, so wie ächten englischen Steinkohlen-Theer, wird in Tonnen auch in kleineren Quantitäten zu billigen Preisen verkauft Hinterfischmarkt № 1853. im Speicher „der Vogelgreif"

Edictal-Citationen.

26. A Folgende Personen sind über 10 Jahre von hier verschollen:

1) der Steuermann Friedrich Wilhelm Büttner, anzeiglich auf der See mit dem Schiffe „Caroline" verunglückt,

2) der Schiffscapitain George Duske, anzeiglich auf der See mit dem Schiffe „Polidor" verunglückt.

3) der Bootsmann Peter Kolberg, anzeiglich mit demselben Schiffe verunglückt,

4) der Steuermann Johann Gottlieb Holz, desgleichen,

5) der Carl Benjamin Dröske, der anzeiglich im Jahr 1823 sich in Rotterdam aufhielt,

6) der in Hundertmark gebürtige Seefahrer Cornelius Krause,

7) der Müllergeselle Johann Gottlieb Mollien — alias Mally,

8) der in Schidlitz gebürtige Arbeiter Johann Heinrich Schmidt,

9) der in Riemberg in Schlesien gebürtige Schneider Johann Gottlieb Schmidt, der im Jahre 1810 auf dem Schiffe „Mit Bedacht" in See gegangen sein soll,

10) der Schlossergeselle Carl Friedrich Füllbach,

11) die aus dem Jahr 1661 her als Eigenthümer eines Drittels des Grundstücks hier in der Tischlergasse jetzt № 61. des Hypothekenbuchs vermerkten muthmaaßlich längst gestorbenen Elert Tönniges und Geschwister Concordie und Anne Adelgunde Falk,

12) der Hofbesitzer Peter Wenzel aus Groß-Walddorf,

13) der Matrose Johann Pelter, anzeiglich vor 28 Jahren auf der See verunglückt,

14) sein Bruder der Matrose Heinrich Pelter, anzeiglich vor 26 Jahren bei Strandung eines Schiffes an der englischen Küste ertrunken,

15) der Kaufmann Heinrich Paul Benjamin Ksepka, der anzeiglich im Jahr 1816 in Cap Henri auf Hayti sich aufhielt.

B. Und die Erben folgender Personen sind unbekannt:

16) des am 15. November 1826 in Käsemark gestorbenen Eigners Johann Nidzinski,

17) und der hier gestorbenen Louise Florentine Ehlert;

und es ist auf deren gerichtliche, hiemit ergehende Vorladung angetragen.

Die von № 1. bis 15. Genannten auch deren unbekannte Erben und Erbnehmer, so wie die Erben der bei № 16. und 17. genannten Verstorbenen und deren nächste Verwandte müssen sich vor oder spätestens in dem am

7. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor v. Frantzius im hiesigen Gerichtshause angesetzten Termin beim unterzeichneten Gerichte melden und weitere Anweisung, beim Ausbleiben aber gewärtigen, daß die Verschollenen № 1. bis 15. für todt erklärt und ihre Erben so wie die Erben der bei № 16 und 17. genannten Verstorbenen präcludirt werden, und der später sich Meldende alle Handlungen und Dispositionen im Betreff des resp. Nachlasses anzuerkennen und zu übernehmen schuldig ist, weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern befugt ist, sondern sich mit dem vom Nachlaß alsdann etwa noch Vorhandenen begnügen muß.

Danzig, den 5. Januar 1836.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

27. Nachdem von dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadtgerichte der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Gustav Friedrich Grosheim eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Nachlasses hiemit aufgefordert, sich in dem auf

den 13. August dieses Jahres Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Schneider angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder nahmhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß und die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Groddeck, Voltz und Boie als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Nachlaßmasse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden wird.

Danzig, den 17. Mai 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oeffentliches Aufgebot.

28. Auf Antrag des Gutsbesitzers Michael Burau zu Witzlin werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde einen dinglichen Anspruch an den zur Verlassenschaft der Stahl- und Eisenfabrikant Maria Burau geb. Wulff gehörig ge-

wesenen, von dem Provocanten erkauften Ober-Stahl- und Eisenhammer mit Zubehörung zu Klein-Katz zu haben vermeinen hiedurch aufgefordert, solchen innerhalb dreier Monate, spätestens aber in dem an der gewöhnlichen Gerichtsstelle hierselbst auf

den 1. August 1836

anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sich Nichtmeldenden mit ihren dinglichen Ansprüchen auf diesen gedachten Ober-Stahl- und Eisenhammer präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Diejenigen, welche sich bei der Anmeldung eines Mandatars bedienen wollen, können sich an die Herren Actuarien Höberlein und Schmidt hieselbst wenden und einen derselben mit Vollmacht und Information versehen.

Neustadt in Westpreußen, den 6. April 1836.

Adl. Patrimonial-Gericht der Klein-Katzschen Güter.

Schiffs-Rapport vom 12. Juli 1836.

Angekommen.

M. F. Albrecht, George Canning, v. Swinemünde, die Navigation-Schüler am Bord führend.

J. Schlör, Widar, v. Hull m. Ballast. Ordre.

Gesegelt.

F. Doodt n. Memel m. Ballast.
M. Volkmann n. Liverpool m. Holz.
S. Berner n. Norwegen m. Getreide.
M. Koop n. Guernsey m. —
A. Bencke n. St. Servantes m. Holz.
K. J. Scholtens n. Rotterdam m. Getreide.
C. J. Kietner n. Newcastle m. Getreide.
J. H. Permien — —
D. F. Schauer n. Copenhagen —
G. Heldt n. Guernsey —
A. Wienholdt n. Havre m. Holz u. Zink.

Wind Ost.

Den 13. Juli 1836 gesegelt.

H. B. de Jonge n. Amsterdam m. Getreide.
J. Wulff n. Havre m. Holz.
C. H. Bruhns n. Emden —
H. Meyer n. Caen —
H. Abrahms n. Antwerpen m. Getreide.
A. Möller n. Norwegen —

Wind W.

Nach der Rheede.

J. Volbrecht.

Den 14. Juli 1836 angekommen.

J. Massam, Commerce, v. Boston m. Ballast. Ordre.
N. P. Engeström, Kronau, v. Copenhagen, bodenleer —
Th. Lamb, Phönix, v. Elseneur m. Ballast. Geb. Baum.
J. F. Lewrentz, Hoffnung, v. Bremen — C. H. Pantzer.
H. T. Lange, Maria Engelina, v. Rostock m. Ballast. Ordre.
J. F. Bruns, Eendragt v. Bremen — —

Gesegelt.

H. F. Sartorius n. London m. Holz u. Zink.
C. Voß n. London m. Getreide.
C. F. Beug — m. div. Gütern.

Nach der Rheede.

R. Delanoy.
S. G. Claassen.

Wind Ost.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 15 bis incl. 18. Juli 1836

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $370\frac{5}{6}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $98\frac{1}{2}$ Lasten ohne Preisbekanntmachung verkauft

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . .	$29\frac{1}{6}$	$37\frac{2}{3}$	—	1	—	—
	Gewicht, Pfd.	130—133	120—124	—	108	—	—
	Preis, Rthl.	80—$87\frac{1}{2}$	50—$53\frac{1}{3}$	—	42	—	—
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	$189\frac{1}{2}$	15	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr.	41	25	—	21	14	29

Thorn sind passirt vom 13. bis incl. 15. Juli und nach Danzig bestimmt:
$21\frac{1}{10}$ Last Weizen.
$8\frac{1}{4}$ „ Roggen.
4529 Stück fichten Rundholz und Balken.
8 Stück eichne Balken.
200 Schock eichene Stäbe.